

Burgenländische Gemeinschaft

ORGAN DES VEREINES ZUR PFLEGE DER HEIMATVERBUNDENHEIT DER BURGENLÄNDER IN ALLER WELT

Nr. 4, April 1973

Jährlicher Mitgliedsbeitrag: Inland S 60.- / Ausland öS 150.- = rd. 6 Dollar

OSTERGEDANKEN

- Wenn in unserer Heimat die Erde, die lange unter der eisigen Klammer des Winters erstarrt war, wieder licht und froh und farbig geworden ist, die kleinen Wasser und Bächlein wieder durch das Gefild fließen, Boden, Baum und Strauch in saftigem Grün schimmern und bunte Farbflecken keck dazwischen aufleuchten, die milde Luft vom Gesang der Vögel und dem mannigfachen Gesumm und Getön kleinen Getiers erfüllt ist, die Menschen aus ihren geliebten, vertrauten und heimeligen Stuben wieder in die Frühlingssonne hinausströmen, in dieser Zeit, da die ganze Schöpfung aufjubelt in der Freude des wiedererwachenden Lebens, erschallt Jahr für Jahr das sieghafte „HALLELUJA“ des Osterfestes in allen Kirchen und Domen der Heimat und überall dort, wo auf dieser Erde Menschen wohnen, die an die Auferstehung des Heilandes Jesus Christus und an die eigene Auferstehung, an ein ewiges Leben glauben.

Mit diesem Freudengesang, mit diesem „HALLELUJA“ — das Wort bedeutet in unserer Muttersprache soviel wie „Lobet den Herrn!“ — bekundet die Christenheit ihre Überzeugung, daß das Leben des Menschen auf Erden seinen tiefsten Sinn darin hat, Vorbereitung zu sein auf ein Leben nach dem Tode. Dieser Glaube, Fundament und Mitte christlicher Weltanschauung überhaupt, enthebt den Christen der weltweit verbreiteten und gelehrten Verzweiflung über die Sinn- und Zwecklosigkeit menschlichen Seins und Wirkens, läßt ihn hoffen,



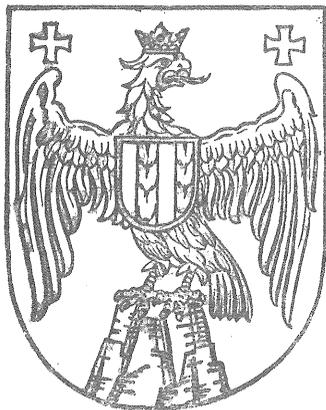
macht ihn stark in jeder Niederlage, Not und Bedrängnis, macht ihn reich in einer Menschheit, die Milliarden für die Erfindung und Herstellung von Waffen zu ihrer eigenen Vernichtung, ja zur Vernichtung jeglichen Lebens auf unserem Planeten ausgibt, immer wieder und in den entlegensten Erdteilen

völkermordende Kriege führt und von Haß, Neid, Rassenwahn, Geld- und Machtgier überquillt.

In diese Nacht menschlichen Irrsins und Versagens fällt tröstend, heilend und verheißend der helle Schein eines Ostermorgens — wie das Licht eines jungen Frühlingstages.
Dr. Rudolf Graf

Ein frohes Osterfest wünscht allen Mitgliedern

Die Vereinsleitung der B. G.



Burgenländische Gemeinschaft

ORGAN DES VEREINES ZUR PFLEGE DER HEIMATVERBUNDENHEIT DER BURGENLÄNDER IN ALLER WELT

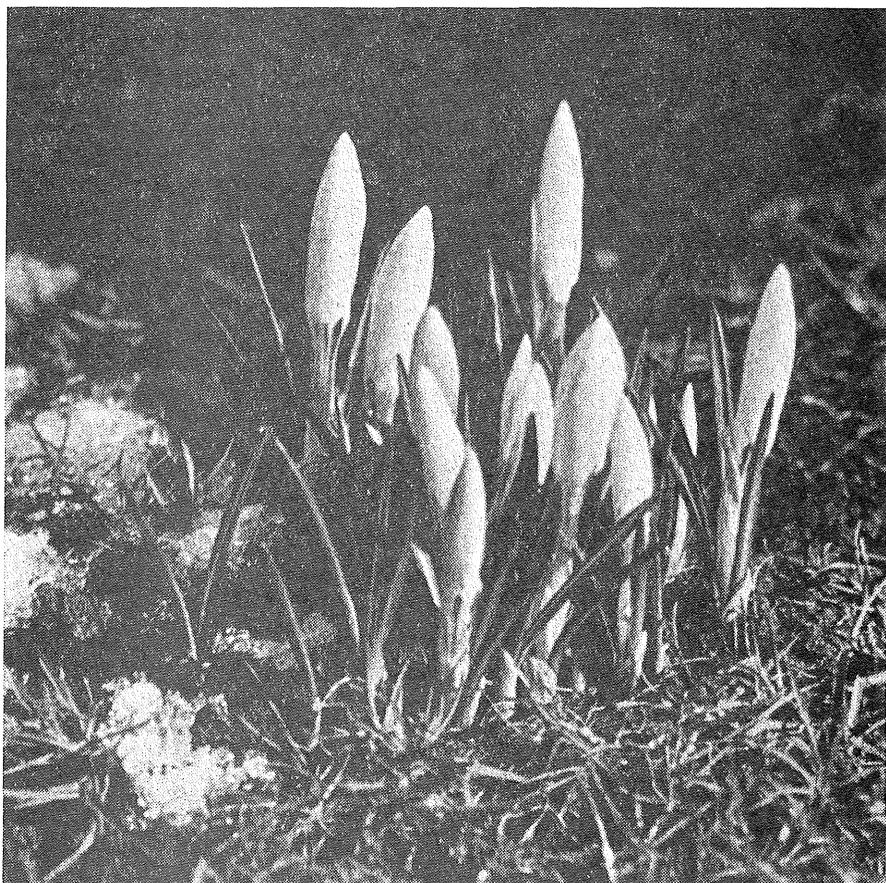
Nr. 4, April 1973

Jährlicher Mitgliedsbeitrag: Inland S 60.- / Ausland öS 150.- = rd. 6 Dollar

OSTERGEDANKEN

- Wenn in unserer Heimat die Erde, die lange unter der eisigen Klammer des Winters erstarrt war, wieder licht und froh und farbig geworden ist, die kleinen Wasser und Bächlein wieder durch das Gefild fließen, Boden, Baum und Strauch in saftigem Grün schimmern und bunte Farbflecken keck dazwischen aufleuchten, die milde Luft vom Gesang der Vögel und dem mannigfachen Gesumm und Getön kleinen Getiers erfüllt ist, die Menschen aus ihren geliebten, vertrauten und heimeligen Stuben wieder in die Frühlingssonne hinausströmen, in dieser Zeit, da die ganze Schöpfung aufjubelt in der Freude des wiedererwachenden Lebens, erschallt Jahr für Jahr das sieghafte „HALLELUJA“ des Osterfestes in allen Kirchen und Domen der Heimat und überall dort, wo auf dieser Erde Menschen wohnen, die an die Auferstehung des Heilandes Jesus Christus und an die eigene Auferstehung, an ein ewiges Leben glauben.

Mit diesem Freudengesang, mit diesem „HALLELUJA“ — das Wort bedeutet in unserer Muttersprache soviel wie „Lobet den Herrn!“ — bekundet die Christenheit ihre Überzeugung, daß das Leben des Menschen auf Erden seinen tiefsten Sinn darin hat, Vorbereitung zu sein auf ein Leben nach dem Tode. Dieser Glaube, Fundament und Mitte christlicher Weltanschauung überhaupt, erhebt den Christen der weltweit verbreiteten und gelehrten Verzweiflung über die Sinn- und Zwecklosigkeit menschlichen Seins und Wirkens, läßt ihn hoffen,



macht ihn stark in jeder Niederlage, Not und Bedrängnis, macht ihn reich in einer Menschheit, die Milliarden für die Erfindung und Herstellung von Waffen zu ihrer eigenen Vernichtung, ja zur Vernichtung jeglichen Lebens auf unserem Planeten ausgibt, immer wieder und in den entlegensten Erdteilen

völkermordende Kriege führt und von Haß, Neid, Rassenwahn, Geld- und Machtgier überquillt.

In diese Nacht menschlichen Irrens und Versagens fällt tröstend, heilend und verheißend der helle Schein eines Ostermorgens — wie das Licht eines jungen Frühlingstages.
Dr. Rudolf Graf

Ein frohes Osterfest wünscht allen Mitgliedern

Die Vereinsleitung der B. G.

Liebe junge Freunde in Amerika!

Die Burgenländische Gemeinschaft ist schon seit längerem bemüht, mit Euch in Verbindung zu treten. Sie hat sich vorgenommen, das Jahr 1973 in besonderer Weise diesem Anliegen zu widmen. Wir haben schon in den letzten Nummern unserer Zeitung einige Artikel für die „Junge Generation“ geschrieben u. haben Sie eingeladen, das „alte Land“ Ihrer Eltern und Großeltern durch einen persönlichen Besuch kennenzulernen.

So haben wir für Sie in der Zeit von 2. bis 16. Juli 1973 ein inhaltsreiches und auf Ihre Erwartungen abgestimmtes Programm erarbeitet, das wir Ihnen nun vorlegen. Dieses Besuchsprogramm ermöglicht Ihnen, das Burgenland, wie es ist und war, kennenzulernen, mit der Jugend unseres Landes gemeinsame Unternehmungen

zu machen, unsere Sprache zu erlernen und zu verbessern. Vor allem aber sollen Sie sich bei uns erholen, Sport betreiben und fröhlich sein können.

Sie werden nach Ihrer Ankunft am 2. Juli von uns abgeholt und in ein nettes Jugendhotel in das südliche Burgenland gebracht werden. Von dort aus haben Sie dann die Möglichkeit, Ihre Verwandten im Burgenland zu besuchen. Am 6. Juli beginnt eine Fahrt durch Österreich, die Sie in die schönsten Gegenden unserer Alpen führt. Anschließend werden Sie eine ganze Woche in der außerordentlich reizvollen Landschaft östlich des Neusiedler Sees verbringen, von wo aus Sie die Gelegenheit zum Besuch kultureller Veranstaltungen und besonders schöner Landschaftsteile haben

werden. Der Besuch von Wien ist ebenso vorgesehen wie der Besuch der ungarischen Hauptstadt Budapest.

Außerdem haben wir für Sie ein Hobby-Programm vorgesehen. Der idyllische Neusiedler See bietet die Möglichkeit zum Schwimmen und Segeln, die weite Ebene lädt zum Reiten ein. Daß wir Ihnen die Gelegenheit nicht vorenthalten wollen, unseren köstlichen Wein kennenzulernen, soll nur am Rande erwähnt sein.

Dieses reichhaltige Programm, von dem wir nicht alle Details bringen können, ist so knapp kalkuliert, daß es wohl für jeden erschwinglich ist. Wir sind sicher, daß es für Sie eine schöne Zeit im Burgenland sein wird. Besuchen Sie uns und unser schönes Land!

Kennst Du das Bild aus Deiner Heimat?

Grafenschachen

Grafenschachen liegt an den südlichen Ausläufern des Wechselmassivs zwischen dem Pinka- und Lafnitztal, vom Stögersbach durchflossen. Die Lage des Ortes ist anmutig, die Umgebung walddreich, das Klima rauh. Die Bevölkerung ist deutscher Abstammung und gehört mit wenigen Ausnahmen der röm.-kath. Kirche an. Die Menschen sind fleißig und strebsam, viele Männer gehen dem Beruf als Maurer und die Frauen als Textilarbeiterinnen nach. Nur mehr ganz wenige Ortsbewohner gibt es, die ihren Beruf als Landwirte „hauptberuflich“ ausüben.

Die erste urkundliche Aufzeichnung geht auf das Jahr 1358 zurück, wo die Bezeichnung der Gemeinde „Groffensach“ bzw. „Groffunsah“ lautete. In der Zeit von 1358 bis 1393 war Gra-

fenschachen im Besitz der adeligen Tulay, um 1245 der adeligen Familie Laky. Bald hernach faßte das deutsche Herrengeschlecht Baumkirchner in der Gegend Fuß, die 1458 Grafenschachen von den ungarischen Adeligen loskauften. Später war der Ort Besitz der Familie Battayny. Um 1700 wurde die Gemeinde der Herrschaft Pinkafeld angegliedert, von welcher sich der Ort im Jahre 1808 abtrennte.

In wirtschaftlicher Hinsicht ist in Grafenschachen erst nach dem 2. Weltkrieg eine Aufwärtsentwicklung festzustellen. Es wurde ein Gemeindehaus mit Dienstwohnungen angekauft, die Wasserleitung gebaut, ein modernes Feuerwehrhaus und eine Betriebshalle errichtet, in der rund 50 Personen einen Arbeitsplatz gefunden haben. Die Gemeinde verfügt über eine gutausgebaute Ortsstraßenbeleuchtung. Durch den Ausbau der Ortskanalisa-

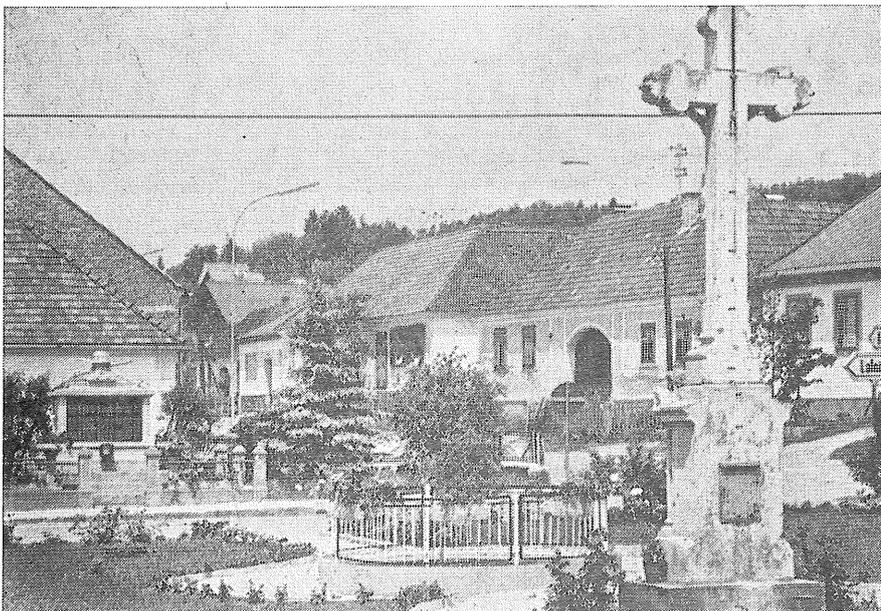
tion und durch die im Jahre 1972 geplante Asphaltierung sämtlicher Ortswege soll der Ort ein neues Gesicht erhalten.

Seit dem 1. Jänner 1971 gehört zur Gemeinde Grafenschachen auch der Ortsteil Kroisegg und Neustift/Lafnitz.

In Kroisegg wurde ebenfalls vor einigen Jahren die Wasserleitung gebaut, die Ortsstraßenbeleuchtung errichtet und mit der Kanalisation begonnen. Mit dem Ausbau von Güterwegen soll das landwirtschaftliche Gebiet erschlossen werden.

Neustift/Lafnitz, an der Landesgrenze zur Steiermark gelegen, ist eine weitgestreute Gemeinde, gebildet von vier Rotten (Dorf, Anger, Kogel, Schwaben). In diesem Ortsteil wurde seit Jahren der Ausbau der Güterwege, die bereits zum überwiegenden Teil mit einer Asphaltdecke versehen sind und eine Rotte mit der anderen verbinden, forciert. Die Lafnitz als Grenzfluß, die durch Hochwasserführung große Schäden wiederholt verursacht, wurde auf ganzem Gemeindegebiet reguliert. Für Neustift/Lafnitz wurden durch Privatinitiative Voraussetzungen für den Fremdenverkehr geschaffen. Viele Fremde erkennen, daß man sich in der walddreichen und ruhigen Gegend gut erholen kann. Man ist aber auch bestrebt, für den jungen Menschen etwas zu tun. So ist die Errichtung eines Badeteiches (Stausee) mit Campingplätzen und Spielplätzen geplant.

Die Großgemeinde Grafenschachen, die 1632 Einwohner zählt, ist bemüht, durch gute Zusammenarbeit in der Gemeindestube die Probleme zum Wohle der Menschen dieser Gemeinde zu lösen und die Gemeinde so schön zu gestalten, daß man sich auch in der „Heimat“ wohl fühlen kann.



Special Accommodation

Special Accommodation List and Information on the „Hobby-Vacation“ for American Students in 1973 as arranged by the „Burgenländische Gemeinschaft“.

I) 7 Day Holiday in the Bird — Sanctuary at Apetlon

Accommodation: Bungalows or apartments (4 — 6 beds each) with private lakeshore, lawn, etc.

Term: 1360.— A. S. (All prices given in Austrian Shillings) Term includes bed, no extra charges.

Recreational facilities available during stay:

a) Riding: Stables in the farming village Apetlon 4 riding lessons a day 240 A. S.

b) Roundtrip in a horse-drawn coach into the „Puszta“ (plainland) or into the wildlife sanctuary 350 A. S.

c) Sailing on Lake Neusiedl
Boat per day (Rent) 250.— A. S.
Boat per week (Rent) 900.— A. S.

d) Fishing in Lake Neusiedl or in a private lake within sanctuary License for a week 150.— A. S.

e) Rent-a-bike for a week 200.— A. S.

f) Water-skiing on Lake Neusiedl at Illmitz

g) Lessons in Grilling
(Restaurant „Florianihof“ Illmitz)
Friday 11.30 h till 14.30 h Wednesday
10.00 h till 12.00 h 250 A. S.

Tours:

Day Tour to Budapest, Hungary, including fare, dinner, city tour and visa 370 A. S.

Weekend Tours to Budapest (on each weekend in July and August 1973, starting 7/8 July).

Programme: After crossing the border into Hungary at Nickelsdorf on to Győr and Budapest. Dinner followed by a walk through the City (Shopping!). Supper in a typical Hungarian Restaurant (Gipsy-music). On the second day after breakfast sightseeing tour to Hungary's capital, visiting all famous places.

Price including fare, roundtrip, board for one day, visit to a Wine-tavern with gipsy-music, guide and accommodation in 2-bed rooms.

Rooms Cat. B (no bath) 595.— A. S. (Add. 50.— A. S. for single bed, optional)

Rooms Cat. A (with bath) 720.— A. S. (Add. 100.— A. S. for single-bed room)
Hungarian visa 78.— A. S.

Day Tour to Vienna

Sightseeing City Tour with supper at a „Heuriger“ (Typical Viennese Wine-Tavern), including a glass of excellent wine 250.— A. S.

There will be opportunities to visit the lakeside festival plays at Mörbisch („Viktoria and Her Husar“). Tickets from 80.— A. S. to 150.— A. S. Bus-

fees are dependent on number of participants.

Every Friday „Wine-Sampling-Course“ at Donnerskirchen. Bus and fee, including diploma (Certificate)

300.— A. S.

7 Days in the central region of Burgenland, combined with a course in pottery at Stoob.

Hobby-courses in pottery at Stoob, the traditional home of potters, have been very popular and are completely booked out throughout the season. Instructed by teachers of the School for Fine Pottery, participants learn how to model with clay, work on a pottery disc, and produce their own souvenirs!

Basic Arrangement: 1300.— A. S., including 7 days bed and breakfast in country inns or private homes, fee for pottery course.

There will be opportunities for horseback-riding and swimming in the swimming-pools at Oberpullendorf or Neutal with Sauna, tennis-court and Minigolf.

Tours: Every Sunday by „Plattensee-Express“ bus service to Keszthely and Heviz, a Hungarian spa.
Fare, dinner, guide 195.— A. S.
plus visa 52.— A. S.

For visitors who prefer to have a room in a castle (Schloßhotel Lockenhaus), room and daily transportation would cost an additional 840.— A. S.

III) Seven Days on a „Bummel“ — Biking-tour through the Burgenland We'll meet the participants at Neusiedl where bikes and a road map of Burgenland will be issued.

The route:

1st day: Neusiedl to Eisenstadt — 21 miles

2nd day: Sightseeing in Eisenstadt, followed by a short trip to Mattersburg — 10 miles

3th day: Crossing the Sieggraben mountain and on to Oberpullendorf — 21 miles.

4th day: From Oberpullendorf to Oberwart, tour interrupted by a visit to the famous Jade-cutters at Bernstein — 30 miles.

5th day: Oberwart — Stegersbach — Güssing — 24 miles.

6th day: Visiting the castle at Güssing — on to Jennersdorf — 18 miles.

7th day: Recreation in Jennersdorf, bathing etc.

Arrangement: 1450.— A. S. Including bike, bed and two meals (supper, breakfast) on six days, insurance for bikes.

There might be a possibility for a second group to use the same bikes on a tour from Jennersdorf to Neusiedl.

IV) 7 Days at Güssing — „Hike and stay fit!“. Güssing, situated in the southern region of the Burgen-

land, surrounded by wood-covered hills, is an ideal place for taking a fitness vacation.

a) Bathing in the beautiful swimming pool near Güssing with its 5 acres of lawn.

c) Horseback riding: Stables, riding school manege, jumping facilities etc. available.

Riding tours, cross-country and into the wildlife park, barbecue, campfire.
1 hour riding 60.— A. S.

1 riding lesson with special instruction 80.— A. S.

1 hour riding cross-country with guide 75.— A. S.

d) Hunting — possible. Information to obtain at Güssing.

Terms for „7 Days at Güssing“: 1450.— A. S., including room and board (breakfast and supper) in inns, tickets for swimming pool, tuition fee for a gymnastic teacher, guide for the tours.

Bus Tours (optional):

a) Touring the Eisenberg, visiting the castle at Schlaining and up the Geschriebenstein, Burgenland's highest peak 150.— A. S.

b) Excursion to Mogersdorf with three famous monuments in memory of the victory gained in 1664 by the united Christian armies of Europe against the Turks 100.— A. S.

c) A short visit to Yugoslavia — visiting Moravci and Radenska Slatina — Yugoslavian resorts to the Austrian border 150.— A. S.

1974: Erdgas auch in Südburgenland

1974 wird es auch im Südburgenland soweit sein, daß Erdgas für die Haushalte zur Verfügung steht. Denn dann wird die Transitleitung fertiggestellt sein, die im Raume Neustift an der Lafnitz das Burgenland berührt. Marktforschungsergebnisse bezifferten den Erdgasverbrauch im Raume Pinkafeld — Oberwart — Großpetersdorf ebenso groß wie im nördlichen Burgenland.

Der Erdgasverbrauch im Burgenland ist von 0,8 Millionen Kubikmeter 1971 auf 5 Millionen Kubikmeter 1972 angestiegen; er hat sich sohin mehr als versechsfacht. Dies bezieht sich allein auf Haushalte und Gewerbe. Nimmt man die Industrie hinzu, so wurden 1972 rund 33,3 Millionen Kubikmeter verbraucht, das ist ein plus von 51 % gegenüber 1971.

Sublease new house till 1976, 5 rooms, garage, 1½ bathrooms, all modern utilities, new modern furniture for 2.000 Dollars; in Health-resort Town. Rent 55 Dollars monthly.

Adress: J o h n B ö h m
A 7431 Bad Tatzmannsdorf 99,
Austria



Joe Schneller (Möbel-Großhändler in Arlington Heights bei Chicago — aus Neumarkt i. T. stammend), Präsident der Amerikanisch-Österreichischen Gesellschaft des Mittelwestens, überreicht auf dem „Wiener Ball“ in Chicago Bürgermeister Felix Slavik ein Erinnerungsgeschenk.

Burgenländer KUV-New York wird „fünfzig“

John Boisits und sein Vorstand wurden einstimmig wiedergewählt

Vor einem festlichen Jahr steht der 1. Burgenländer Kranken-Unterstützungs-Verein (KUV). Das 50-jährige Jubiläum wird am 6. Mai im Castle-Harbour, Bronx, begangen. Das war einer der Höhepunkte der Generalversammlung des Vereins, bei der der Vorstand mit John Boisits als Präsident mit seinen Mitarbeitern für ein weiteres Jahr einstimmig wiedergewählt wurde. Im stillen Gebet wurde der Verstorbenen des vergangenen Jahres gedacht.

Margaret Gerger, Miss Burgenland 73, wird ihre Reise nach der alten Heimat in den Sommermonaten antreten. Joe Baumann, der dafür verantwortlich ist, berichtete, daß „drüben“ bereits die Vorbereitungen getroffen wurden.

Weitere Festlichkeiten in diesem Jahr sind das Anna Picknick am 22. Juli im Castle Harbour und der Katharinaball, verbunden mit der Wahl der Miss Burgenland 1974, am 24. November, ebenfalls im Castle Harbour.

John Boisits konnte mit Genugtuung den Mitgliedern mitteilen, daß die Festlichkeiten des 1. Burgenländer KUV im vergangenen Jahr gut besucht waren, ein Beweis des guten Ansehens des Klubs in der deutsch-amerikanischen und österreichischen

Vereinswelt. Besonders erfolgreich war die Veranstaltung der Wahl der Miss Burgenland.

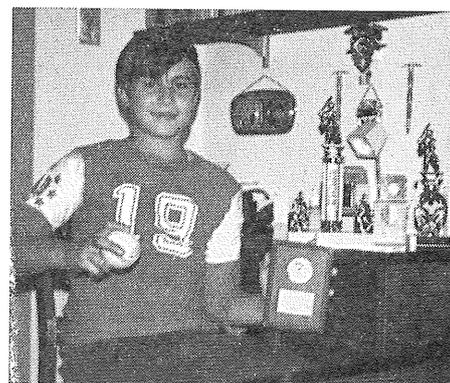
John Wukitsevits war der Wahlleiter. Aus Anlaß des 50-jährigen Jubiläums wird ein Festjournal herausgegeben. John Boisits wurde zum Ehrenpräsident, J. Knabel, der seit 50 Jahren als Funktionär und Mitglied im Verein tätig ist, zum Ehrenmitglied ernannt. Der Vorschlag wurde von der Versammlung einstimmig angenommen.

Zürich

Der Österreicher-Verein Zürich gab in seinem regelmäßig erscheinenden Mitteilungsblatt das Programm der letzten Monate bekannt: eine Wanderung auf den „Pannenstiel“, ein „Beltex-Kegeln“ in St. Gallen, einen Zweitageausflug ins Große Walsertal und nach Faschina, dem dritthöchsten Bergdorf Österreichs, ferner eine Besichtigung der Strafanstalt Regersdorf und ein großes Herbstfest. Der Verein war auf dem Auslandsösterreichertreffen in Krems mit 20 Mitgliedern vertreten. Wie der Leiter der Gesell-

schaft zur Förderung der kulturellen Beziehungen zwischen Österreich und der Schweiz, Inspektor Gerhard Her-nach, mitteilt, wurde am 18. November am Sportplatz von Deutschlandsberg ein vom Österreicher-Verein Zürich gestiftetes Fahnenband dem „Landwehrebataillon Deutschlandsberg“ übergeben. Der Delegation gehörten auch der Präsident des Vereins, Karl Nöst, u. der Vizepräsident des Landesverbandes Schweiz-Liechtenstein, Karl Hartl, an. Eine ähnliche Übergabe fand bereits an eine Bundesheereinheit im Burgenland vor einigen Jahren statt.

Junge Generation in New York



Johny Wukitsevits, der Sohn unseres Mitarbeiters John Wukitsevits, aus New York (Urbersdorf), hat uns vor kurzem dieses Bild geschickt. Johny ist ein guter Baseballspieler und bekam schon viele Auszeichnungen. Im Fußball betätigt er sich zum Unterschied von vielen seiner jungen Freunde im Burgenland kaum. Baseball ist in den USA und Fußball in Österreich der Nationalsport.

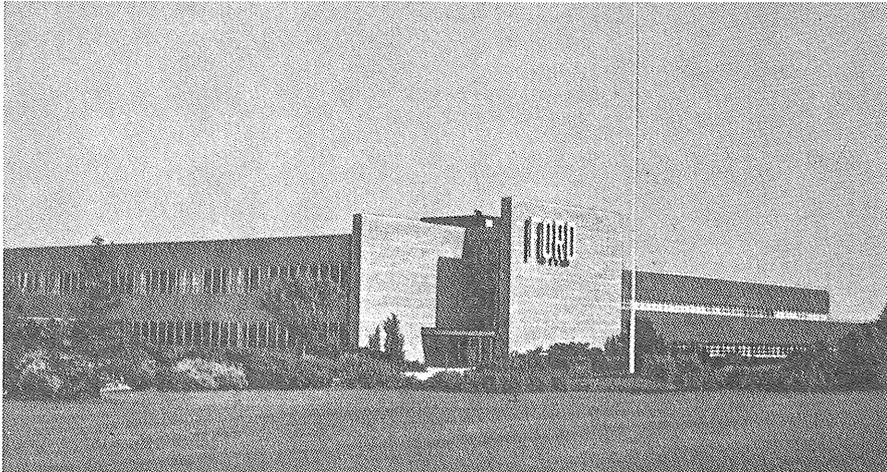
Güssingerin besuchte Chicago



Isabella Weinhofer, Güssing 45, besuchte zu Weihnachten ihre Tochter Heidi und deren Familie in Chicago. Mit diesem Bild gehen liebe Grüße an die Verwandten in Chicago.

Aus Canada

Fordwerke



Zu den größten Automobilwerken zählen die Fordwerke in Canada. Sie bieten vielen tausenden Arbeitern — auch vielen ausgewanderten Burgenländern — eine schöne Existenzmöglichkeit. Das Bild zeigt das Ford Motor Company Plant office in Oakville/Ont. Canada.

50 Jahre Argentinisch-Deutsches Kulturinstitut

Die Institución Cultural Argentino-Germana beging ihr 50jähriges Bestehen mit einem Cocktail im Deutschen Club, wo sich zahlreiche Freunde, Förderer und Mitglieder der „Cultural“ zu einer geselligen Gegend zusammenfanden.

Montreal

Die Österreichische Gesellschaft Montreal befaßt sich vor allem mit karitativen Aufgaben. So wurden den Kinderdörfern in Österreich bereits namhafte Beträge überwiesen und selbstverständlich die Härtefälle in den eigenen Reihen berücksichtigt. Darüber hinaus ist die Gesellschaft be-

müht, den kulturellen Austausch mit der Heimat zu fördern; so wurden u. a. auch Stipendien an Musikstudenten für das Studium an der Wiener Musikakademie gewährt. Der Präsident der Gesellschaft, Professor Adalbert Lallier, bedauert, daß ausschließlich ehemalige Österreicher, die bereits die kanadische Staatsbürgerschaft angenommen, Mitglieder seines Vereins sind; er strebt selbstverständlich an, auch die in Montreal wirkenden Paß-Österreicher zu gewinnen.

KENTUCKY

(Schluß)

Der Winter ist in Kentucky nur kurz und nicht sehr kalt. Selten sinkt das Thermometer unter 0° und selten steigt es im Sommer über 28°.

Wälder mit Schluchten und Wasserfällen, ein ausgedehntes Parksystem und sehr viel Wasser haben bewirkt, daß sich der Fremdenverkehr zu Kentuckys zweitgrößter Einnahmequelle entwickelt hat. Die erste ist der Tabakanbau.

Mammoth Cave, der Nationalpark Kentuckys, ist ein hügeliges Gebiet mit einer unterirdischen Höhle, die von labyrinthischen Gängen in einer Länge von 200 km durchzogen ist. Und 120 m unter der Erdoberfläche fließt ein ruhiger Strom dahin, der Echo River. Die Bodengänge weiten sich gelegentlich zu Sälen bis zu 70 m

AMERIKA - WOCHE 1973

Seit über 10 Jahren veranstaltet die Burgenländische Gemeinschaft jedes Jahr im Juli ihr Picnic, das mittlerweile zu einem großen Auslandsburgenländertreffen gewachsen ist. Der Zeitpunkt ist so angesetzt, daß alle Heimaturlauber, die mit den Charter der BG gekommen sind, daran teilnehmen können.

Die vielfältigen Aufgaben, die so ein Picnic zu tragen hat, hat diese Veranstaltung im Laufe der Zeit überfordert. So hat sich die Vereinsleitung entschlossen, künftighin eine ganze Woche lang ein Programm für unsere Landsleute aus Amerika abzuführen. Dabei soll nach Möglichkeit jedem etwas geboten werden. Wir wollen es ihnen auch möglich machen, am vielfältigsten kulturellen Schaffen ihrer alten Heimat teilzunehmen und mit möglichst vielen Burgenländern zusammenzutreffen.

Im letzten Jahr haben wir diese Amerika-Woche erstmals, und zwar in Jennersdorf, veranstaltet. Das traditionelle Picnic fand in Heiligenkreuz statt. In diesem Jahr wird die Amerika-Woche in der Zeit vom 15. bis 22. Juli in Stegersbach sein.

Am Beginn steht die feierliche Eröffnung in Anwesenheit vieler und prominenter Gäste, am Sonntag, dem 15. Juli. Am selben Tag findet auch das Picnic statt. Am Montag beginnt ein „Heuriger“, der die ganze Woche über geöffnet sein wird. Am Dienstag abend spricht Prof. Walter Dujmovits über die Burgenländer in Amerika. Dabei werden auch Volkslieder und Berichte vorgetragen, die mit der Auswanderung im Zusammenhang stehen. Dieser Abend, der eine besonders volkstümliche Note tragen wird, soll dem gegenseitigen Verstehen dienen. Am Mittwoch wird ein ausgezeichnete Film aus Amerika geboten und am folgenden Tag gibt es vor dem Kastell in Stegersbach Ballet- und Tanzvorführungen.

Den zweiten Höhepunkt und zugleich den Abschluß bringt das Wochenende. Der Freitag ist der Jugend gewidmet. Eine Hilly Billy Band aus Amerika soll gute amerikanische Volksmusik vermitteln und am Abend zum Tanz aufspielen. Nicht versäumen sollte man die große Amerika-Party, die am Samstag nachmittag beginnt und

eine Fülle von Unterhaltungsmöglichkeiten und Attraktionen bieten wird. Am Sonntag vormittag findet ein feierlicher Gottesdienst für die Burgenländer aus Amerika statt. Abschließend gibt es einen Fröhlichen. Ein Kindernachmittag ergänzt das Programm, das am Abend mit einer schönen Abschieds-Party ausklingt.

Neben diesem speziellen Programm wird die ganze Woche über eine Ausstellung, die unsere ausgewanderten Landsleute zum Thema hat, gezeigt. In allen Gasthäusern von Stegersbach wird jeden Tag echt burgenländische Hausmannskost, wie Sautanz, Bohnensterz, Krautstrudel, usw. geboten.

Liebe Landsleute! Aus dem Programm könnt Ihr ersehen, daß wir für Euch eine schöne Woche in der alten Heimat vorbereitet haben. Besucht das alte Land! Wir laden aber auch Eure Kinder ein, die Heimat der Vorfahren kennenzulernen.

Auf Wiedersehen in der alten Heimat! Auf Wiedersehen bei der Amerika-Woche in Stegersbach!

BURGENLÄNDISCHE GEMEINSCHAFT

EINLADUNG

Gemäß § 10 der Vereinsstatuten der „Burgenländischen Gemeinschaft“ lade ich hiemit alle Mitglieder der B. G. zur ordentlichen

Generalversammlung

ein. Zeit: Freitag, 4. Mai 1973, um 19 Uhr, Gh. Janisch in Ollersdorf

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht
2. Genehmigung der Jahresrechnung 1972
3. Entlastung des Vorstandes
4. Ehrenmitglieder der B. G.
5. Allfälliges

Ist die Generalversammlung zur festgesetzten Zeit nicht beschlußfähig, wird sie mit der gleichen Tagesordnung eine halbe Stunde verschoben. Sie ist dann ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlußfähig. Bei Eintritt ist die Mitgliedskarte vorzuweisen.

Der Präsident:
JULIUS GMOSER

Landsleute in Amerika!

Wendet Euch in allen Reiseangelegenheiten — seien es Flug-, Schiffs- und Pauschalreisen, Kreuzfahrten, Bus-, Eisenbahnreisen, Hotel-Reservierungen, Auto-Miete, Geschenkpakete nach Ost- und Westeuropa, Geldwechsel etc. an

Continental Travel Bureau Inc.

1651 — Second Avenue
betw. 85th und 86th Street
New York, N. Y. 10028
Tel. 212-737-6705

Mr. Joe Baumann

Mr. Gerhard Knabe



Blaguss Reisen

Intern. Reisebüro und Autobusunternehmen

Ihr Reisebüro mit der persönlichen Bedienung

Fachgerechte Beratung in allen Reiseangelegenheiten,
besonders FLUGREISE

7350 Oberpullendorf, Telefon 02612-2595 Telex 017-795
1040 Wien, Karlsgasse 16, Tel. 65-33-55 Telex 01-3869

Breite aus, der größte Saal ist 64 m hoch. Das unterirdische Schloß darf nur mit einem Führer betreten werden.

Kentucky hat seine natürlichen Gaben sehr gut genutzt und ausgebaut. 37 Parks wurden geschaffen, die zu allen möglichen Betätigungen anregen. Irgendein See — echt oder künstlich — ist dem Besucher des Staates jederzeit nahe. Hotels, Motels, Spielplätze für Kinder, Picknick- und Campingplätze werden unermüdlich mit jeder Saison vermehrt.

Die größte Stadt und einzige Großstadt Kentuckys ist Louisville (389 000 Einwohner). Ihre internationale Bekanntheit verdankt sie zweifellos dem Rennsport, ihre Größe aber der lebhaft blühenden Zigarettenindustrie.

BFK Hermann Ganster 65 Jahre

JENNERSDORF: Hermann Ganster, Kanzleidirektor i. R. der Bezirkshauptmannschaft Jennersdorf, langjähriger Vize Bgm. und seit mehr als einem Jahrzehnt tätiger Bezirksfeuerwehrkommandant vollendete am 6. Februar 1973 sein 65. Lebensjahr. Der gesamte Bezirksfeuerwehrstab mit Gattinnen, LR Dr. Dr. Grohotolsky, in Vertretung des Landesfeuerwehrkommandanten, Bgm. Brückler, Abordnungen aus den Bezirken Feldbach, Fürstenfeld und Güssing, sowie aus Murska Sobota (Jugoslawien) waren zur Gratulation im Gasthaus Hirtenfelder erschienen und überreichten Geschenke.

Liebe Landsleute!

Uhren und Schmuck sind Geschenke von bleibendem Wert und nirgends so günstig wie in Österreich.

Ich halte daher eine besonders schöne Auswahl an Diamantringen, Dukatenbroschen, goldenen Armbändern, Manschettenknöpfen, Halsketten, Armbanduhren (Omega, Eterna) und Kuckucksuhren für Sie bereit.

Besuchen Sie mich bitte während Ihres Aufenthaltes in der alten Heimat!

Ihr Uhrmachermeister und
Juwelier

Willi Mayer

7400 Oberwart

Hauptplatz 8, Telefon 03352-448

7540 Güssing

Hauptplatz 1, Telefon 03322-2421

CHRONIK DER HEIMAT

ALTENMARKT: Das Gemeindeamt wurde neu erbaut, auch die Raiffeisenkasse ist darin untergebracht. Das Gebäude kostete 2,2 Mio S und wurde nun bezogen. Nun wird die dreiklassige Volksschule umgebaut.

BURGAUBERG: Im Alter von 78 Jahren starb Josef Fröhlich.

ELTENDORF: Der Pensionist Johann Wiesner, Eltendorf 135, starb im 80. Lebensjahr. Die Rentnerin Theresia Schmaldienst, Eltendorf 42, starb 70 Jahre alt. — Der Fabrikarbeiter Helmut Pummer, Eltendorf 32, und die Finanzbeamtin Brigitte Doppler, Eltendorf, schlossen den Bund fürs Leben.

GRIESELSTEIN: Am Faschingstag fand in Grieselstein ein großer Bloch-Festzug statt.

In Grieselstein fanden auch der feierliche Abschluß und die Versteigerung der „Blochbraut“ statt. An dem Festzug nahmen die Bezirksfeuerwehrkapelle Rauscher und der Musikverein Jennersdorf teil. — Am 2. März starb der Rentner August Hirczy, Nr. 26, im 60. Lebensjahre. Am 4. März starb der Rentner Alois Maier, Nr. 53, im 68. Lebensjahre und am 5. März die Rentnerin Anna Lang, Nr. 63, im 82. Lebensjahr. An allen drei Beerdigungen nahm die Musikkapelle Rauscher teil.

GRITSCH: Karl Janosch, Grieselstein 149, und Anna Pint, Gritsch 20, schlossen den Bund der Ehe.

GROSSPETERSDORF: Ein folgenschwerer Unfall ereignete sich im Gebiet von Großpetersdorf, wo der 37jährige Wagnermeister Josef Pieber aus Wörth an der Lafnitz mit seiner Frau Josefa und einem dritten Helfer mit Holzschlägerarbeiten beschäftigt war. Eine Föhre war bereits umgeschnitten, jedoch im Geist hängengeblieben. Sie rutschte plötzlich ab, wobei Josef Pieber vom Ende des Stammes am Brustkorb getroffen wurde und dabei so schwere Verletzungen erlitt, daß er noch auf dem Transport ins Krankenhaus Oberwart starb.

GÜSSING: Die Großgemeinde Güssing wird am 24. Juni zur Stadt erhoben. Aus diesem Anlaß finden in der Zeit vom 16. bis 24. Juni die „Güssinger Festtage“ statt, in deren Verlauf ein ausgewähltes Programm abgewickelt werden wird. Zur gleichen Zeit findet eine Leistungsschau im Festgelände statt. Den Interessenten werden sowohl gedeckte Ausstellungsräume wie auch Ausstellungsflächen im Freien zur Verfügung stehen.

GÜTTENBACH: Elfriede Radakovits, Nr. 119, hat mit Johann Jandrisits, Nr. 231, die Ehe geschlossen.

HEILIGENKREUZ I. L.: Es starben Gisela Weber, geb. Gröller, Heiligenkreuz 47, im 80. Lebensjahr, und Theresia Peter, geb. Zieger, im 81. Lebensjahr.

HEUGRABEN: Theresia Wukitsevitcs starb 59 Jahre alt.

INZENHOF: Es starb Alois Györi im Alter von 51 Jahren.

JENNERSDORF: Emma Deutsch, geb. Benzjiak, Nr. 30, starb im Alter von 86 Jahren. Maria Neubauer, geb. Kloiber, Nr. 108, starb 80 Jahre alt. Ludwig Küronya, Nr. 8, starb im Alter von 74 Jahren. Gotthilf Fehrmann, Nr. 527, starb im Alter von 82 Jahren.

KIRCHFIDISCH: Im Alter von 77 Jahren starb Alexander Stadlmann.

KLINGENBACH: Peter Erich Kaiser vermählte sich mit Brigitte Frank. — Im Alter von 82 Jahren starb Elisabeth Steiner.

KÖNIGSDORF: Unerwartet starb die 64jährige Frau Mary Gerger, Schwester des Geistl. Rates Eduard Gerger, Pfarrer in Königsdorf. Viele Priester, Lehrer und Mitmenschen aus der näheren und weiteren Umgebung begleiteten die Verstorbene am 4. März zur letzten Ruhestätte. In der Pfarrkirche zelebrierte Dechant Schaffer (Mogersdorf) das Totenamt, Geistl. Rat Berger würdigte das unermüdliche Wirken von Mary Gerger für die Pfarrgemeinde und für ihren geistlichen Bruder, dem sie jahrelang den Haushalt führte. Der Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Franz Decker (Zahling) dankte der Verstorbenen am offenen Grab und legte einen Kranz nieder. — Der Angestellte Josef Schlener, Poppendorf 84, und die Fabrikarbeiterin Helene Zotter, Nr. 53, schlossen den Bund fürs Leben.

KOTEZICKEN: Ihre Silberne Hochzeit feierten kürzlich Rudolf und Aloisia Heiden, Kotezicken 75.

KRENSDORF: Maria Jagschitz starb im 70. Lebensjahr.

LOCKENHAUS: Johann Hessler feierte seinen 80. Geburtstag. — Im Alter von erst 44 Jahren starb nach einer schweren Krankheit Marianne Schmall.

LOIPERSBACH: Ernst Tschurlovits und seine Gattin Susanne feierten das Fest der Silbernen Hochzeit.

MOGERSDORF: Der Schlößlverein hielt seine diesjährige Generalversammlung ab. Anlässlich dieser Hauptversammlung wurden auch die Funktionäre neu gewählt. Obmann wurde wieder Amtsrat Julius Gmoser, Schriftführer Rev.-Insp. Willibald Kloiber und Kassier Dir. Hans Zimmermann. Der Schlößlverein beabsichtigt in den kommenden Monaten die sogenannte Türkenscheune auf dem Schlößberg fertigzustellen und dort ein Heimatmuseum unterzubringen. Das Dach der Gedächtnisstätte soll neu adaptiert werden. — Aus Milwaukee kam Mr. Heitzer und besuchte die Familie Willibald Kloiber in Mogersdorf.

MOSCHENDORF: Das Ehepaar Franz und Josef Gratzl feierte sein 25jähriges Hochzeitsjubiläum. — Es starb nach kurzem Leiden im 83. Lebensjahr der Pensionist Franz Gassler.

MÜHLGRABEN: Der Landwirt i. R. Johann Lipp, Nr. 40, starb im Alter von 77 Jahren. — Der Postzusteller Franz Ruck, Nr. 57, und die Näherin Ingrid Rebenek, Nr. 43, schlossen den Bund der Ehe.

NEUBERG: Es starb Rudolf Novoszel, Nr. 106, im Alter von 74 Jahren.

NECKENMARKT: Maria Schöber, geb. Pinter, starb im Alter von 40 Jahren.

NEUMARKT/R.: Es starb Michael Preininger, 78 Jahre alt.

NEBERSDORF: Karl Rattasits starb im Alter von 44 Jahren.

NEUDORF B. L.: Im Alter von 88 Jahren starb Josef Plank, der 50 Jahre hindurch in seiner Heimatgemeinde als Mesner gewirkt hatte.

NEUTAL: Karl Probst starb im Alter von 78 Jahren.

NEUSTIFT b. G.: Der vor zehn Jahren als Filialbetrieb eines Vorarlberger Unternehmens gegründete Betrieb „König — Albumherstellung“ hat eine starke Expansion zu verzeichnen. In diesem Betrieb sind derzeit neben drei Männern und acht Frauen zwei Heimarbeiterinnen tätig. Noch heuer soll die Anzahl der Arbeitskräfte verdoppelt werden.

Infolge der ständigen Aufwärtsentwicklung, hervorgerufen durch starke Nachfrage, war es unbedingt nötig, dem herrschenden Platzmangel abzuhelfen. Mit einem Kostenaufwand von rund einer Million Schilling wurde unmittelbar an der Bundesstraße im Ortskern ein neues Betriebsgebäude errichtet. 250 Quadratmeter im Erdgeschoß dienen als Arbeitsstätte, Sozialräume und Büro. Im darüberliegenden Geschoß gibt es 250 Quadratmeter Lagerraum.

OBERSCHÜTZEN: Es starb die Hebamme Maria Lang, 92 (Unterschützen).

OLBENDORF: Gregor Fassel, Nr. 333, schloß mit Elisabeth Radakovits, Güttenbach 71, die Ehe.

PILGERSDORF: Johann Schermann starb im Alter von 33 Jahren.

PINKAFELD: Hermann Szemes und Maria Rosner schlossen den Bund der Ehe. — Im Alter von 76 Jahren starb Josef Koch, im 83. Lebensjahr Florian Ninnaus.

POPPENDORF: Julius Franz Gotzi, Nr. 22, und Maria Pernek (Jugoslawien) schlossen den Bund der Ehe. — Franz Drauch, Nr. 121, starb im Alter von 76 Jahren. — Im Anwesen des Gastwirtes Johann Gibser brach ein Brand aus, der Teile des Gebäudes bis auf die Grundmauern einäscherte. Fünf Feuerwehren beteiligten sich an der Brandbekämpfung. In den erhaltenen Gebäuden entstand durch die Löscharbeiten erheblicher Sachschaden. Insgesamt wird die Schadenssumme auf rund 500.000 Schilling geschätzt.

RAX: Maria Wagner, geb. Lang, Rax 27, starb im Alter von 75 Jahren. Alexander Kuntner starb im Alter von 64 Jahren.

RECHNITZ: Die Eheleute Willi und Margarethe Portschy feierten die Silberne Hochzeit. — Juli Preinsberger starb im Alter von 71 Jahren.

ROTEURM: Einen Campingplatz soll Rotenturm erhalten. Zu diesem Zweck sollen die Grundstücke der „Remise“, von der Bundesstraße leicht erreichbar, von der Gemeinde erworben werden. Der ehemalige Teich könnte instandgesetzt und die Quelle müßte gefaßt werden. Wald und Wiesen sind vorhanden. Die „Remise“ liegt auf halbem Weg zwischen Oberwart und Großpetersdorf. Der Campingplatz

würde auch für Rotenturm von wirtschaftlichem Vorteil sein.

RUDERSDORF: Im Alter von 55 Jahren starb die Pensionistin Apollonia Lang-Knebel, Ortsteil Bergen.

RUST/SEE: Theresia Szodl starb im Alter von 76 Jahren.

SIGLESS: Von einem Auto angefahren und tödlich verletzt wurde der jugoslawische Gastarbeiter Stanimir Jovic, 20, auf der Bundesstraße 53 zwischen Sauerbrunn und Neudörf. Der Werkzeugmacher Franz Jurkovitsch, 21, aus Sigleß, hatte den folgenschweren Unfall verursacht. Dem Autofahrer, der angeblich alkoholisiert war, wurde der Führerschein abgenommen.

SAUERBRUNN: Im 81. Lebensjahr starb Isidor Puecker und im 73. Lebensjahr Juliana Vitzl.

SCHACHENDORF: Im 87. Lebensjahr starb Anna Schlapschi.

STEGERSBACH: Den 100. Geburtstag feierte in Stegersbach-Bergen die Altlandwirtin Marie Kattelka.

ST. MARTIN: Maria Salzmann, geb. Spiegel, starb im Alter von 52 Jahren.

ST. MICHAEL: Karl Jandrisitschloß mit Waltraud Pomper, Neuberg 235, die Ehe.

SULZ B. G.: Mit Brandstiftung und Selbstmord endeten die jahrelangen Auseinandersetzungen zwischen dem 77 Jahre alten Landwirt Johann Marinkovits und seinem Sohn Eduard (43). Der 77jährige zündete zuerst Wirtschaftsgebäude und Stallungen des Anwesens an und verübte dann in einem nahen Wald mit einem Flobertgewehr Selbstmord.

TUDERSDORF: Franz Jandrisovits starb im Alter von 66 Jahren.

WEICHSELBAUM: Im Alter von 63 Jahren starb Stefanie Sommer.

WELTEN: Der Hilfsarbeiter Alois Bruckner, Nr. 117, starb im Alter von 65 Jahren.

WINDISCH MINIHOF: Es starb der Müllermeister i. R. Rudolf Jost.

ZUBERBACH: Der Landwirt Theodor Punovits verunglückte bei Holzschlängerarbeiten tödlich.

Aus dem Nachbarland Steiermark

FÜRSTENFELD: Ein großes Blochziehen fand am Faschingssonntag, 4. März, in Fürstenfeld statt. Nicht nur die Stadtgemeinde Fürstenfeld selbst, sondern 41 Ortschaften des Bezirkes nahmen daran teil. Auf originelle Weise wurde der Festwagen geschmückt. Der Festzug nahm vom Bahnhofplatz seinen Ausgang, führte dann über die Bahnhofs-, Schiller- und Hauptstraße zum Hauptplatz. Dran anschließend fand auf dem Hauptplatz die Blochversteigerung statt.

Mit seinem Auto geriet der 54jährige Postangestellte Alois Szammer aus Fürstenfeld auf der Bundesstraße 65 in Fürstenfeld auf die linke Fahrbahnhälfte und stürzte, sich mehrmals überschlagend, in den Straßengraben. Alois Szammer erlitt tödliche Verletzungen.

Die Rayonsinspektoren des Gendarmeriepostens Fürstenfeld Josef Oswald, Franz Lipp und Franz Strobl wurden zu Revierinspektoren ernannt.

HARTBERG: Nach internationalem Vorbild entsteht in Hartberg gegenwärtig das größte Gartencenter nicht nur der Steiermark, sondern aller Voraussicht nach Österreichs. Insgesamt werden drei Hallen mit einem umbauten Raum von rund 7000 Kubikmetern errichtet. Überdies zählt zu diesem Monsterprojekt ein Ausstellungsareal im Freien. Gebaut wird nach den jüngsten Erkenntnissen, die auf dem Sektor Gartenbau bisher von Experten gewonnen werden konnten. Die Kosten dieses Projekts sind gewaltig.

VOITSBERG: Seit über zehn Jahren besuchen alljährlich Gäste aus dem Schwabenland das Stubalmgebiet, um hier im Winter und Sommer einen erholsamen Urlaub zu verbringen. Zu Ehren der zur Zeit am Gaberl weilenden Gäste, die zu einem achttägigen Schiurlaub gekommen waren, veranstaltete der Bezirksfremdenverkehrsverband gemeinsam m. d. Fremdenverkehrsverein Stubalm-Gaberl im Alpenvereins-Schutzhaus Gaberl einen gut besuchten Steirerabend. Der Obmann des Bezirksfremdenverkehrsverbandes, Bezirkshauptmann ORR Dr. Poppmeier, richtete einen herzlichen Willkommensgruß an die Gäste aus der Bundesrepublik.

Aus der alten Heimat

Ein modernes Hallenbad in Pinkafeld



Wer in der Lokalchronik von Pinkafeld blättert, entdeckt, daß diese Stadt schon im Jahre 1697 ein Badhaus besessen hat. Recht fortschrittlich, möchte man heute nach fast 300 Jahren sagen. Die Aufgeschlossenheit dieser Bewohner führte im Jahre 1907 zum Bau eines Bassinbades und schuf im Jahre 1933 ein für die damaligen Verhältnisse modernes Freischwimmbad.

Leider ist die Badesaison — durch den rauen Wettereinfluß des Wechselmassivs bedingt — recht knapp bemessen. Ein Jahr mit etwa 30 Badetagen kann schon als eine hervorragende Saison genannt werden. Aus dieser Erwägung keimte schon vor vielen Jahren der damals verwegene Wunsch, durch den Bau eines überdachten und vorgewärmten Bades die Zahl der Badetage zu vervielfältigen. Das neue Fernheizkraftwerk Pinkafeld rückte die Realisierung dieses Gedankens einen Schritt näher.

Aber erst der Bau der Höheren Technischen Bundeslehranstalt und der Ausbau der damit verbundenen Sportanlagen in Verbindung mit den

bestehenden Schulen und der Garnison Pinkafeld — die alle in ihrer Gesamtheit die wirtschaftliche Führung des Hallenbades ermöglichen — führte zum Plan, in Pinkafeld ein Hallenbad zu bauen. Die Unterstützung für dieses Vorhaben kam vom Bundesministerium für Unterricht und Kunst. Die natürliche Folge dieser Hilfe war das Bemühen um die Beihilfe des Landes, die auch erreicht wurde. Die Hauptlast aber ruhte auf den Schultern der Stadt.

Im November 1970 wurde nach den Plänen von Architekt Matthias Szauer — Wettbewerbssieger — mit dem Bau dieses Hallenbades begonnen. Nach zwei Jahren Bauzeit konnte dieses Bad seiner Bestimmung — der gesamten Bevölkerung für Sport und Gesundheit zu dienen — übergeben werden.

Wer dieses Hallenbad kennt, das zu den modernsten und schönsten in ganz Österreich zählt, weiß, daß sich hier der Bürgermeister von Pinkafeld, LAbg. Oberreg.-Rat Dr. Alfred Kranich, überaus große Verdienste erworben hat.

17.000 Hektoliter Wein exportiert

Im Jahr 1972 wurden aus dem Burgenland rund 1,735.000 Liter Wein exportiert. Davon ging der weitaus größte Teil, nämlich 1,628.000 Liter, mit EWG-Ursprungszeugnissen in die Bundesrepublik Deutschland. Davon wieder waren 86 Prozent Weißweine und 14 Prozent Rotweine. Während beim Rotwein der normale Konsumwein überwog (88 Prozent), handelte es sich bei dem Weißwein zum weitaus größten Teil (86 Prozent) um sogenannte Prädikatsweine (Spätlese, Beerenauslese, Ausbruch, Trockenbeerenauslese). Geringere Mengen (107.000 Liter) gingen in andere Länder, wie USA, Schweden, Großbritannien, Belgien und sogar Australien. Auch hier handelte es sich zum größten Teil um Weißweine. Auch die B. G. hat sich mit Burgenländischen Spitzenweinen vermittelnd eingeschaltet. Mit dem „Goldenen Burgenländer“ aus der bekannten Großkellerei Sattler, in Neusiedl am See, werden unsere Landsleute den guten Burgenländer Tropfen auf den Tisch bekommen.

Aktuelles aus dem Burgenland

Wie Landeshauptmann Kery versicherte, stehen in diesem Jahr 2,4 Millionen Schilling für Beihilfen zum Personalaufwand der Kindergärten des Burgenlandes zur Verfügung. Das Kindergartengesetz soll in den nächsten Monaten vom Burgenländischen Landtag beschlossen werden.

Wie kürzlich Landeshauptmannstellvertreter Soronics bekanntgab, studieren derzeit rund 900 Burgenländer an den Universitäten Wien und Graz. Davon leben 450 in Heimen. In Zusammenarbeit mit der Jungarbeiterbewegung soll die Zahl der Heimplätze für Hochschüler bedeutend erhöht werden. Die Landesregierung hat 2 Millionen Schilling zur Verfügung gestellt.

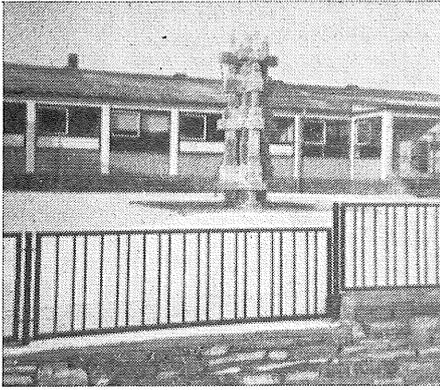
Beim Rigolen im Gemeindegebiet von Illmitz stießen zwei Landwirte kürzlich auf große Steinblöcke aus Kalksandstein. Die Funde wurden sofort dem Burgenländischen Landesmuseum gemeldet, dessen Fachleute unter der Leitung von Hofrat Ohrenberger sogleich mit umfangreichen Grabungen begannen. Während der Landwirt Josef Jandl eine Steinplatte mit einem Relief ausackerte, das eine Darstellung aus der griechischen Mythologie zeigte, stieß man auf dem Grundstück von Franz Heiß auf zwei Steinkisten, die als Leichenbrandbehälter dienten. Darinnen waren zahlreiche Grabbeigaben, die in das zweite nachchristliche Jahrhundert datiert wurden.

Dipl.-Ing. KARNER

LEIHWAGEN UNION
RENTA CAR

versichert Ihnen eine sorgfältige Bedienung, wenn Sie im Urlaub einen Leihwagen brauchen.

Anfragen und Aufträge an die Bgld. Gemeinschaft, Mogersdorf, Bgld., (Tel. 03154-25 5 06) zu richten.

Aus Markt Neuhodis wird berichtet:

Im Vorhof des neuen Schulgebäudes wurde der imposante Springbrunnen in Betrieb genommen. Die Brunnenfigur ist ein Werk des Bildhauers Rudolf Kedl, der bekanntlich seit Jahren das Kastell bewohnt. Der Künstler weist hier erstmals neue Wege in seinem Kunstschaffen. Das Mamorkorn wurde mit Hilfe von Bauhandwerkern des Dorfes in die exakt mathematischen Formen gebannt. Schule und Brunnen zeigen damit eine symbolhafte Einheit.



Willi Pausz — vor 44 Jahren in die USA ausgewandert — kam aus Chicago auf kurzen Besuch in die alte Heimat. Groß war sein Staunen über Ausbau und Fortschritt des einst so stillen Dörfchens. Im stets fröhlichen Beisammensein mit Verwandten und Bekannten verging die Zeit wie im Fluge. Alte Erinnerungen wurden wach und ein klein wenig nagte das Heimweh. „Komm wieder“, sagen wir alle. Mit dem Bild — im Kreise der Fami-

lie seiner Schwester, Frau Wind — werden herzliche Grüße an alle Lieben hüben und drüben übermittelt.

Die Weinberge im Pinkatal sollen nicht mehr weiter verbaut werden

Die Weinberge des unteren Pinkatales zeichnen sich durch besondere landschaftliche Reize aus. Sie sollen darum in das geplante Landschaftsschutzgebiet „Südburgenländisches Hügel- und Terrassenland“ einbezogen werden. Diese Problematik war Gegenstand einer Besprechung über Planungsfragen, die sich in Eberau auch mit der weiteren Verbauung dieser Weinberge beschäftigte.

Angeregt wurde dieses Gespräch von der Raumplanungsstelle der Landesregierung, die in Eberau durch ihren Leiter, Oberbaurat Dr. Schreiber, und Dipl.-Ing. Grosina vertreten war, die Bürgermeister von Deutsch-Schützen-Eisenberg, Eberau, Strem u. Heiligenbrunn sowie Vertreter der Bezirkshauptmannschaften Güssing und Oberwart nahmen ebenfalls daran teil. Dabei wurde unterstrichen, daß durch den Umbau von Kellern und durch Neubauten bereits Zweitwohnhäuser in den Weinbergen entstanden, wodurch sich Ansätze von Zersiedelung und Eingriffe in die Landschaft ebenso wie in den kulturhistorisch bedeutenden Kellervierteln bemerkbar machen. Nach einer ausführlichen Diskussion kam man überein, zunächst von einer weiteren Bebauung abzusehen und nur Keller bzw. Preßhäuser zuzulassen. Gleichzeitig sollen Ansätze für eine regionale Planung im Hinblick auf das vorgesehene Landschaftsschutzgebiet gefunden werden, zumal noch lange nicht alle Möglichkeiten insbesondere auf dem Gebiet des

Dekanat für kroatische Sprachinsel

Auf Beschluß des Pastoralrates der Diözese Eisenstadt gibt es künftig in Burgenland statt bisher 15 nur 12 Dekanate. Ferner hat der Pastoralrat das von den diözesanen Raumplanungskommissionen vorgelegte Konzept zur Schaffung von Pfarrverbänden gebilligt.

Die Empfehlung des Vorstandes des Pastoralrates, für die kroatische Sprachinsel im mittleren Burgenland ein eigenes Dekanat zu errichten, wurde vom Plenum des Pastoralrates einstimmig angenommen.

Dieses neue Dekanat umfaßt die bisherigen Pfarren des Dekanates Lutzmannsburg. Darüber hinaus soll auf Beschluß des Pastoralrates ein Fachausschuß für die pastoralen Belange der kroatischen Volksgruppe errichtet werden. Nach der Empfehlung des Pastoralrates soll der Vorsitzende dieses Fachausschusses zugleich als Referent für pastorale Angelegenheiten der kroatischen Volksgruppe im Pastoralamt fungieren.

Burgenländische Landsmannschaft in der Steiermark

Die Burgenländische Landsmannschaft in der Steiermark stattete auf Einladung der Trachten und Volkstanzgruppe der ungarndeutschen Landsmannschaft in Geretsried (München) unter Führung von Obmann Portschy, Reiseleiter Reinhofer und Kulturreferent Zeugner, der BRD einen Besuch ab. Professor Baldauf erntete viel Beifall mit seiner Trompete, Vorstandsmitglied Rath erfreute sich mit seinen 12 Volkstanzpaaren eines großen Erfolges. Mitreisende waren die Weinköniginnen Leona I. (Apetlon), Irmgard I. (Gamlitz) und Franziska Weissenböck, die Kirschenkönigin 1971 aus Donnerskirchen (ihre Nachfolgerin, Gertrude Auer weilt zur Zeit in den USA). Die Gastgeber äußerten die Absicht, alsbald dem Burgenland einen längeren Freundschaftsbesuch abzustatten. Portschy: „Wir haben die Freundschaft weiter vertieft; die heimischen Weine fanden großen Anklang“.

Das Pflegeheim in Wimpassing/Leitha dankt

An die Bgld. Gemeinschaft!

Wir haben uns über Ihre großzügige Spende sehr gefreut, die uns eine schöne Weihnachtsbescherung für unsere Kinder ermöglichte und unsere Sorgen erleichtert. Herzlichen Dank!

Geburtstagsjubiläum

Der Bürgermeister der Stadt Fürstenfeld, Notar Doktor Rudolf Maier, vollendete sein 50. Lebensjahr. Die B. G.-Sektion Fürstenfeld gratulierte dem Jubilar recht herzlich.

BERATEN - PLANEN - EINRICHTEN

MEISTER-MÖBEL

Inh. A. u. W. Unger

Großtschlerei · 8280 Fürstenfeld, Fehringstraße 15 · Tel. 03382/2450

Güssing erhält Kulturzentrum

Im Gemeindeamt Güssing fand eine Aussprache zwischen Vertretern der Landesregierung, der Bezirkshauptmannschaft und der Gemeinde sowie der Unterrichtsanstalten statt, bei welcher es um die Erstellung eines Raumprogramms für die Errichtung eines Kulturzentrums ging.

Es ist vorgesehen, gegenüber der neuen Mittelschule und Hauptschule ein Gebäude zu errichten, in dem ein Festsaal, welcher etwa 400 bis 500 Personen faßt, ausgestattet mit einer modernen Bühne, untergebracht sein soll. Zusätzlich werden Nebenräume geschaffen, die für verschiedene Zwecke geeignet sind, so z. B. für Schulungen, Diskussionen, Erwachsenenbildung. Der Einbau eines Büfetts ist ebenfalls vorgesehen. Die Jugend soll hier Räumlichkeiten bekommen, wo sie sich bildnerisch betätigen kann.

Die Gemeinde stellt den aufgeschlossenen Baugrund (etwa 6000 Quadratmeter) zur Verfügung.

Schwimmbad in Neuhaus in der Wart vor Fertigstellung

Das im Ortsteil Neuhaus in der Wart errichtete Schwimmbad steht vor der Fertigstellung. Die Arbeiten sind soweit gediehen, daß in das Schwimmbecken bereits eine Umwälzanlage installiert werden konnte.

Neue Fremdenverkehrsgemeinden im Oberwarter, Güssinger und Jennersdorfer Bezirk

- Bezirk Oberwart:
 7431 Bad Tatzmannsdorf
 7434 Bernstein
 7474 Deutsch-Schützen-Eisenberg
 7423 Grafenschachen
 7432 Oberschützen
 7400 Oberwart
 7423 Pinkafeld
 7471 Rechnitz
 Bezirk Güssing:
 7540 Güssing
 7551 Stegersbach
 Bezirk Jennersdorf:
 7561 Heiligenkreuz i. L.
 8380 Jennersdorf

Kontaktstelle B. G. Fürstenfeld

Der Ausschuß der B. G. Fürstenfeld diskutierte die Vorhaben für das Jahr 1973. Insbesondere sollen die Adressen der ausgewanderten Landsleute aus Fürstenfeld erhoben werden. Zwei Ausflüge ins Burgenland, und zwar nach Lutzmannsburg und an den Neusiedler See, sind im Laufe des Jahres für die Mitglieder der B. G. Fürstenfeld vorgesehen. Zum Muttertag möchte die B. G. Sektion Fürstenfeld einer Mutter, die ihre Kinder im Ausland hat, eine Freude bereiten. Zu Weihnachten soll einer bedürftigen Familie durch Spenden der

Fürstenfelder Geschäftsleute geholfen werden. Man wird auch versuchen, die Ausstellung der Auslandsösterreicher ins Fürstenfelder Kulturhaus zu bringen. Umgekehrt wollen die Fürstenfelder Naturfreunde in einem Ort im Burgenland ihre Werke zur Ausstellung bringen. Auch der Fotodienst soll aktiviert und die Kontakte zur Stadtgemeinde Fürstenfeld sollen mehr als bisher intensiviert werden. Der Ausschuß der Kontaktstelle Fürstenfeld wurde im Rahmen der B. G. neu konstituiert.

Neuer Kommerzialrat

Der bekannte Fürstenfelder Hotelier Franz Hitzl erhielt unlängst vom Bundespräsidenten den Titel Kommerzialrat. Die B. G. und ihre Kontaktstelle in Fürstenfeld gratuliert herzlich.

**In allen Reiseangelegenheiten
hilft und berät der Reisedienst
der B. G.**

J. PREE

7474 Edlitz 22, Bgld.
Telefon 03365/20-5-16

Humoristisches

Zerstreuter gehts nimmer

Da lebte im vorigen Jahrhundert der Anatom Emil Ponfick, ebenso berühmt als Wissenschaftler durch seine bedeutenden Veröffentlichungen über Leukämie, Bluttransfusion, Embolie und Tuberkulose wie wegen seiner Zerstretheit.

Einmal kam Emil Ponfick auf einem Spaziergang mit einem Bekannten an einen Teich. Plötzlich hüpfte vor Emil Ponfick ein Frosch über den Weg. Der Anatom griff rasch nach dem Frosch und sagte zu seinem Begleiter: „Dem Burschen muß ich doch mal den Puls fühlen!“

Dabei zog Emil Ponfick seine Taschenuhr heraus, die er immer ohne Kette lose in der Hosentasche trug. So hielt der Wissenschaftler in der einen Hand den Frosch und in der anderen die Uhr.

Nach einigen Augenblicken angestrenzter Beobachtung rief Emil Ponfick enttäuscht und ärgerlich aus: „Das Vieh scheint überhaupt keinen Puls zu haben! Ich wenigstens kann dergleichen nicht feststellen.“

Mit diesen Worten warf Emil Ponfick seine Uhr in hohem Bogen in den Teich, steckte den Frosch in seine Hosentasche und setzte den Weg, schon wieder mit einem ganz anderen Problem beschäftigt, fort.

Burgenlands Weinkönigin



Leona Göttl wurde am 18. Jänner 1955 in Apetlon geboren. Ihr Vater ist Landwirt und Weinbauer. Sie besuchte die Volks- und Hauptschule und anschließend die landw. Fachschule für Mädchen in Neusiedl/See. Im Anschluß daran besuchte sie die Fachschule für Weinbau ein Jahr in Retz und den zweiten Jahrgang in Eisenstadt.

Im Rahmen der Landjugendarbeit der Burgenl. Landwirtschaftskammer beteiligte sie sich bei Redewettbewerben und beim Berufswettkampf der ländlichen Jugend.

Über dem Weinbauverein Apetlon wurde sie als Kandidatin zur Wahl der burgenländischen Weinkönigin vorgeschlagen und anlässlich der Wahl am 14. August 1972 von einer Jury von 13 gemeldeten Kandidatinnen als bgld. Weinkönigin gewählt. Ihre Krönung erfolgte am 27. August 1972 im Rahmen der bgld. Weinwoche in Eisenstadt.

Special Tours 1973

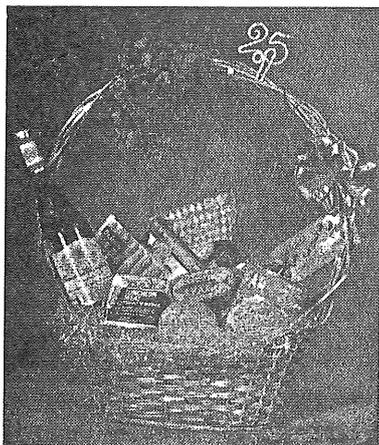
(with modern bus)

- AUSTRIA — SOUTHERN-GERMANY** 8. — 14. 7.
 3. — 8. 8.
 7 days: Roundtrip through the variety of the Austrian and Germany scenery. Special Sightseeing tours in Salzburg and Innsbruck
 Price p. p. öS 3375.—
- MARIAZELL** 19. — 20. 7.
 2 days: pilgrimage to the famous church of Austria
 Price p. p. öS 190.—
- PLATTENSEE — BUDAPEST** 24. — 26. 7.
 3 days: Csardas, Hungarian music, gipsy songs and violins — and adventure!
 Price p. p. öS 2000.—
- ROM** 17. — 22. 7.
 6 days: besides the visit of Rom also sightseeing-tour in Venice and Florenz
 Price p. p. öS 4575.—
 (Preise auf Grund der neuen Dollar-Relation).

Union-Sportfliegerclub Punitz Güssing 7551 Stegersbach

Wir bieten Ihnen ab 1973 die Möglichkeit erstmals im südburgenländischen Fliegerzentrum — auf dem Flugfeld Punitz (2km ostwärts von St. Michael bei Güssing) — zu landen. Sie werden mit 4 bis 6 sitzigen oder auch 10 sitzigen Aeroplanes von Wien bis Schwechat in 30 Minuten in Ihre nächste Heimat gebracht. Die Kosten hierfür betragen etwa 26 Dollar. Auskunft erteilt: Mr. Joe Baumann, New York

oder Mr. Kolly Knor, Chicago, (Anschriften siehe letzte Seite!)



Geschenkaktion

der „Burgenländischen Gemeinschaft“

FREUDE SCHENKEN —

zu jedem Anlaß!

**Ostergeschenke
Geburtstagsgeschenke
Hochzeitsgeschenke**

für Ihre Lieben in Österreich wie auch in Amerika durch die Burgenländische Gemeinschaft.

FÜR ANGEHÖRIGE IN ÖSTERREICH:

Blumenspenden:

je nach Wahl (bunter Frühlingsgruß, Nelkenstrauß, Sommerblumenstrauß, Rosenstrauß) ab öS 150.— (rund US-Dollar 7.—)

Geschenkkorb:

mit Nahrungsmitteln, Süßwaren, Wein von öS 200.— bis öS 550.— (rund US-Dollar 9.— bis US-Dollar 25.—)

FÜR ANGEHÖRIGE IN AMERIKA:

Blumenspenden:

ab US-Dollar 15.—

Geschenkkorb:

mit fruits, cookies, nuts ab US-Dollar 20.— bis US-Dollar 30.—

Mit Zustellung

Anmerkung: Sollte die Zustellung durch die Burgenländische Gemeinschaft wegen des Fehlens eines Mitarbeiters oder durch andere Umstände nicht möglich sein, sodaß der Auftrag nicht ausgeführt werden kann, bekommen Sie Ihre Anzahlung zurück.

Überweisung auf das Kt. K 112 bei der Raiffeisenkasse Mogersdorf oder per

Scheck. Scheck von Dollar beiliegend!

Name und Anschrift des Bestellers:

Name und Anschrift des Empfängers:

Anlaß: Wunsch:

Bitte Glückwunschkarte beilegen!

Hier abtrennen und an die B. G. senden! Unterschrift

Hochzeitsglocken läuten . . .



Josef Pfeiffer, Moschendorf 117, vermählte sich mit Heidi Krobath aus Tschanigraben. Mit ihrem Hochzeitsbild grüßen sie alle ihre Verwandten und Bekannten in den USA, in Canada und in der Heimat.



Johann Ranbold aus Hasendorf 4 und Berta Steiger aus Gaas vermählten sich. Mit ihrem Hochzeitsbild grüßen sie alle ihre lieben Verwandten u. Bekannten in Amerika und in der alten Heimat. Nur wurde die Hochzeit getrübt, da zu dieser Zeit der Opa in Deutsch-Ehrendorf, Johann Legath, 86 Jahre alt, starb. Die zwei Töchter, Angela und Berta, die zur Hochzeit kamen, begleiteten ihren Vater auf dem letzten Weg.



Anna Berzkovits, Sulz, und Johann Jandl, Schwechat, schlossen den Bund der Ehe. Mit diesem Bild grüßen sie alle Verwandten und Bekannten in den USA.

Auf ein baldiges Wiedersehen!

Liebe Landsleute!

Bedingt durch die offene Preiskalkulationssituation auf dem Nordatlantikflugsektor war es uns bisher nur mit Schwierigkeiten möglich, unser Flugprogramm 1973 nach Österreich, in die alte Heimat, zu fixieren. Immer wieder wurden wir von unserer travel agency und von der Fluggesellschaft benachrichtigt, daß sich die Termine ändern. Auch wurde uns von vielen Seiten die Preissituation der Konkurrenz mitgeteilt. So hatten wir auch diesbezüglich Schwierigkeiten. Nunmehr ist unser Programm endgültig festgelegt und wir werden uns wie im Vorjahr bemühen, mit einem guten Service und mit einer guten Betreuung unsere Landsleute während des Fluges und nach dem Flug zufriedenzustellen. Freilich, einen großen Empfang in Schwechat können wir aus Preisgründen nicht mehr durchführen. Unsere Autobusse werden aber wie bisher für die Abholung und Zubringung, natürlich gegen separate Bezahlung, am Airport zur Verfügung stehen. Auch für unsere

Landsleute in Ungarn werden wir einen solchen Bus einsetzen.

Für unsere Landsleute haben wir auch für diesen Sommer herrliche Touren durch Österreich und Süddeutschland, nach Rom und nach Ungarn sowie eine Wallfahrt nach Mariazell organisiert.

Zur Amerika-Woche der Burgenländischen Gemeinschaft, welche vom 15. bis 22. Juli d. J. in Stegersbach durchgeführt wird, laden wir jetzt schon alle Landsleute recht herzlich zu den verschiedenen Veranstaltungen ein. Diese Amerika-Woche wird ja für Euch, liebe Landsleute aus Amerika, und für Eure Verwandten u. Freunde veranstaltet. Sie soll unseren burgenländischen Landsleuten in Eure Lebensart, Eure Kultur und auch in Euer Schicksal in der Ferne Einblick gewähren. Meldet Euch deshalb rechtzeitig bei Eurem Stadtvertrauensmann (Baumann, Knor, Gmoser, Volkovits, Burits, Bachner, Temmel, Hemmer, Mrs. Trauner, Mrs. Fandl, Mrs. Teklits und bei Mrs. Sehnke) an, den je früher die Anmeldung erfolgt, um

so eher haben wir eine Übersicht und können die organisatorischen Maßnahmen treffen. Wir sind natürlich auch gerne bereit, für Euch einen Leihwagen (rent a car) zu besorgen. Wir haben mit einer großen burgenländischen Firma eine gute Vereinbarung mit sehr günstigen Angeboten. Denken Sie auch an eine Reiseversicherung für Ihren Flug und für Ihren Aufenthalt in Europa. Eine solche Versicherung können auch wir hier im Burgenland für Sie abschließen. Die alte Heimat und Eure lieben Verwandten freuen sich schon auf ein Wiedersehen mit Euch,

Euer
 Julius Gmoser
 Präsident der B. G.

Gelegenheitskauf in Oberwart!

In der sicherlich schönsten Lage von Oberwart — im Ärzte- und Villenviertel — ein Hausplatz (ca. 2000m²) zu ortstüblichem Preis abzugeben. Auch Kapitalsanlage! Anfragen an die Burgenländische Gemeinschaft, 8382 Mogersdorf.

Europaflug 1973 aus Südamerika - B. G. Austria

Flug 1: Buenos Aires - Sao Paulo - Rio - Rom - Frankfurt - (Wien) und retour (Kursmaschine).
 14. Juli - 26. August 1973, Flugpreis öS 11.900.- oder US-Dollar 495.-.

Kostenloser Buszubringerdienst von und nach Frankfurt für München, Salzburg, Linz, Wien und Budapest. Kinder von 2 - 9 Jahren bei den Flügen öS 9750.- oder US-Dollar 405.-. Kinder bis 2 Jahre zahlen US-Dollar 55.-. Anmeldungen bei den B. G.-Austria Zentralen in den Städten Buenos Aires, Rio, Sao Paulo, Wien und bei der B. G. in Europa (Mogersdorf). Sollten nicht genügend Teilnehmer zusammenkommen, verbilligter Gruppenflug!

Cut and mail

Application

Date

Sao Paulo
 Buenos Aires
 New York
 Chicago
 Toronto to Vienna on
 Edmonton

Following persons will participate on flight No. from

Name: address: Date of birth:

Name: address: Date of birth:

Children: address: Date of birth:

My address in EUROPE will be:

Name: address:

Transportation from the airport Schwechat to the home villages in Bgld. or to Western Hungary and return: yes / no

Tours: Want to rent-a-car: yes—no (type of car):

We will participate on:

- a) Austria-Southern Germany-round trip (7 days)
- b) Pilgrimage to Rome (6 days)
- c) Pilgrimage to Mariazell (2 days)
- d) Hungary-trip (3 days)

I'm a member of B. G. since Members signature

Number of membership-card My Tel. No.:

Sommerflüge 1973 nach Amerika

Jahrzehntelange Erfahrung!

Vorbehaltlich Regierungsgenehmigung.

Flug 1	ab Wien am 20.	3. 1973	— retour New York	am 5.	4. 1973	Preis pro Person öS 4445.—
Flug 2	ab Wien am 16.	4. 1973	— retour New York	am 5.	5. 1973	Preis pro Person öS 4550.—
Flug 3	ab Wien am 26.	6. 1973	— retour New York	am 21.	8. 1973	Preis pro Person öS 3650.—
Flug 4	ab Wien am 2.	7. 1973	— retour New York	am 26.	7. 1973	Preis pro Person öS 4550.—
Flug 5	ab Wien am 10.	7. 1973	— retour New York	am 23.	8. 1973	Preis pro Person öS 4400.—
Flug 6	ab Wien am 17.	7. 1973	— retour New York	am 14.	8. 1973	Preis pro Person öS 4550.—
Flug 7	ab Wien am 29.	7. 1973	— retour New York	am 25.	8. 1973	Preis pro Person öS 4550.—
Flug 8	ab Wien am 19.	9. 1973	— retour New York	am 10.	10. 1973	Preis pro Person öS 4400.—
Flug 9	ab Wien am 17.	12. 1973	— retour New York	am 4.	1. 1974	Preis pro Person öS 4700.—
Flug 10	ab Wien am 17.	12. 1973	— retour New York	am 25.	1. 1974	Preis pro Person öS 4700.—
Flug 11	ab Wien am 15.	6. 1973	— retour Toronto	am 13.	8. 1973	Preis pro Person öS 3850.—
Flug 12	ab Wien am 3.	7. 1973	— retour Toronto	am 27.	7. 1973	Preis pro Person öS 4550.—
Flug 13	ab Wien am 29.	7. 1973	— retour Toronto	am 18.	8. 1973	Preis pro Person öS 4550.—
Flug 14	ab Wien am 26.	6. 1973	— retour Chicago	am 21.	8. 1973	Preis pro Person öS 5140.—
Flug 15	ab Wien am 7.	7. 1973	— retour Chicago	am 4.	8. 1973	Preis pro Person öS 5550.—
Flug 16	ab Wien am 18.	6. 1973	— retour Los Angeles	am 17.	8. 1973	Preis pro Person öS 5850.—
Flug 17	ab Wien am 22.	7. 1973	— retour Los Angeles	am 18.	8. 1973	Preis pro Person öS 6950.—

Kinder von 0 bis 2 Jahren zahlen 10 % des Flugpreises. Abholung und Zubringung von und nach Schwechat sowie Flughafentaxen (öS 115.—) separat! Reiseleitung und Betreuung inbegriffen. Bei Anmeldung a Kto. öS 2500.—.

Die Flüge werden mit modernsten Jets durchgeführt.

Charterflights 1973 to Europe (Vienna)

Flight 1 from New York	June 24, 1973	— from Vienna August 19, 1973	Price US-Dollar 290.—
Flight 2 from Edmonton	June 27, 1973	— from Vienna August 17, 1973	Price by Mr. Bacher
Flight 3 from New York	July 5, 1973	— from Vienna August 15, 1973	Price US-Dollar 290.—
Flight 4 from Chicago	July 3, 1973	— from Vienna August 17, 1973	Price US-Dollar 310.—
Flight 5 from Toronto	July 2, 1973	— from Vienna July 28, 1973	Price US-Dollar 276.—
Flight 6 from Toronto	June 26, 1973	— from Vienna August 21, 1973	Price US-Dollar 276.—
Flight 7 from New York	July 6, 1973	— from Vienna August 3, 1973	Price US-Dollar 290.—

Infants under 2 years: 30 US-Dollar from New York or Chicago or Toronto.

Bustransportation 10 US-Dollar for one way (Burgenland or Western Hungary). Änderungen vorbehalten! Air fare price depends on the number of passengers booked on the date of departure. This price includes transportation from America to Austria and return in economy-class with excellent service on board. Not included airport-taxes and local transportation to and from your home towns or villages in Burgenland or Western Hungary. Wir bedauern, die Flugdaten ändern zu müssen!

Anmeldungen und Informationen für alle Flüge bei den nachstehenden Mitarbeitern der Burgenländischen Gemeinschaft oder bei jedem anderen Mitarbeiter der B. G.:

„BURGENLÄNDISCHE GEMEINSCHAFT“ 8382 Mogersdorf, Tel. 03154/25506 oder

„BURGENLÄNDISCHE GEMEINSCHAFT“ 7540 Güssing, Tel. 03322/2116 oder

Für **Wien**: Elisabeth Gmoser, 1030 Wien, Erdbergstraße 85/25, Tel. 0222/73-11-37 (vom 12 bis 14 Uhr)

Für **New York area**: Mr. Joe Baumann, 1651 - 2nd Ave, bet. 85th-86th Streets, New York, N. X. 10028, Phone: 212-535-7528

Für **Phila area**: Mr. Gottlieb Burits, Austrian Village, 321 Huntington Park, Rockledge, PA. 19111, Phone: 215-ES-99902

Für **Toronto area**: Edelweiß Club, Toronto, 207 Beverly Street, Toronto/Ont. or

Mr. Frank Hemmer, 162 Eileen Ave., Toronto/Ont., Phone: 767-7382 or

Mrs. Ute Sehnke, 86 Mulock Ave., Toronto, Ont., Canada

Für **Chicago**: Mr. Kolly Knor, 6766 N. Onarga Ave., Chicago, Ill., 60631, Tel. 775-0985

Mr. Frank Volkovits, 6949 So. Komensky, Chicago Ill., 60629, Phone (312) 582-6656

Für **Allentown area**: Mr. Julius Gmoser, 221 1/2 Ridge Avenue, Allentown / Pa., Phone: 215/4347710

Für **Northampton und Pennsylvania area**: Mrs. Theresia Teklits, 465 E., 9th Street, Northampton / Pa., Phone: 215/2624232

Für **Edmonton area**: Mr. Felix Bachner, 10932 - 136 Ave., Edmonton 30 / Alberta, Canada, Phone: 475-4354

Für **Vancouver area**: Mr. Felix Temmel, 550 E., 26th Ave., Vancouver / B. C., Canada

Für **Buenos Aires**: Elsa de Merle, Republica 330, Villa Ballester/Argentinien

Für **Sao Paulo**: Lisa Graf, 01243 Sao Paulo, Rua Sergipe 778/Brasil, Phone: 52-52-3886

Für **Rio de Janeiro**: Putz Hans, Rio de Janeiro, Caixa Postal 1416